

Kemsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Nr. 66

Samstag, den 30. April 1892.

53. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Den Schultheißenämtern

gehen mit Ausgabe dieses Blattes die durch Verfügung des R. Ministeriums des Innern vom 26. März d. Js. betreffend den Vollzug der Gewerbeordnung vorgeschriebenen Formulare je in 1 Exemplar als Muster zu mit dem Auftrage, sich mit denselben bekannt zu machen, soweit erforderlich, derselben sich zu bedienen und einen etwaigen weiteren Bedarf unmittelbar von der W. Kollhammer'schen Buchdruckerei in Stuttgart zu beziehen.

Soweit die Formulare Bezug auf Fabriken haben, ist die Einsicht von denselben durch deren Inhaber zu gestatten, damit auch diese ihren etwaigen Bedarf darnach bestellen können.

Den 27. April 1892.

R. Oberamt: L h y m.

Waiblingen. Bekanntmachung.

Von der Generaldirektion der Posten und Telegraphen ist im Einverständniß mit der Amtsversammlung des Bezirks die bisherige Beschränkung in der Verwendbarkeit der Bezirkswertzeichen in der Weise aufgehoben worden, daß alle diejenigen Sendungen, welche von den mit Bezirkswertzeichen ausgestatteten Behörden und Angestellten ausgehen, und an Empfänger innerhalb des Landes Württemberg gerichtet sind, mit Bezirkswertzeichen fraktirt werden können. Dies wird unter dem Aufügen bekannt gemacht, daß der Kreis der Gegenstände, bei deren Behandlung allein Bezirkswertzeichen verwendet werden dürfen, damit keineswegs erweitert werden sollte, daß vielmehr dieser unverändert bleibt.

Den 28. April 1892.

R. Oberamt: L h y m.

Gemeinde K o r b ist in dem Stalle des Heinrich Schwarz, Farrenhalters, des Gottlieb Schwarz, Weingärtners, und des Gottlieb Singer, Weingärtners die Maul- und Klauen-Seuche a u s g e b r e c h e n.

Den 28. April 1892.

R. Oberamt: L h y m.

Waiblingen.

Bergebung der Lieferung von Straßensteinen.

Die Lieferung und Befuhr des auf die Vicinalstraßen, die Straßen innerhalb Gitters und die Feldwege erforderlichen Steinmaterials für's Jahr 1892/93 wird nächsten

Wittwoch, den 4. Mai d. J., Vorm. 11 Uhr

auf dem Rathhause im Wege öffentlichen Abstreichs vergeben.

Den 28. April 1892.

Stadtpflege.

Waiblingen.

Holzaufbereitungs-Afford.

Das Aufbereiten des zur Rathausheizung im Rechnungsjahr 1892/93 erforderlichen Holzes wird am kommenden

Dienstag, den 3. Mai d. J. Vorm. 11 Uhr

auf dies. Carzlet im öffentlichen Abstreich veraffordirt.

Den 29. April 1892.

Stadtpflege.

Privat-Anzeigen.

Bezirkskrankenkasse Waiblingen.

Am kommenden

Samstag, den 7. Mai d. J.

Abends 1/8 Uhr

findet bei Gottlob Hölder, s. Traube eine

Generalversammlung

statt, zu welcher die Cassenmitglieder und deren Arbeitgeber hienit eingeladen sind.

Gegenstände der Tages-Ordnung sind:

- 1) Vorstands-Ergänzungs-Wahl.
- 2) Abnahme der Rechnung vom Jahre 1891.
- 3) Wahl eines Rechnungsprüfungs-Ausschusses.
- 4) Anträge des Vorstands wegen des schlechten Stands der Cassen event. auf Erhöhung der Cassenbeiträge.

Waiblingen, den 29. April 1892.

für den Vorstand
der Vorsitzende: F. Rüderli.

Turn-Verein Waiblingen.

Montag, den 2. Mai

Abends 8 Uhr

Monats-Versammlung

im Lokal.

Bahlreichs Erscheinen erwartet

der Ausschuss.

Diezu eine Beilage mit Fahrplan.

Die Generalversammlung vom 18. April hat einstimmig die vorgeschlagene Statutenänderung und damit den Uebergang zur beschränkten Gastpflicht beschlossen. Da in derselben nicht das zur Beschlussfassung über Statutenänderung notwendige Drittel der Mitglieder erschienen ist, so laden wir hienit sämtliche Genossen auf

Montag, den 2. Mai

abends 8 Uhr

in den Gasthof zur Post zu einer außerordentlichen

Generalversammlung,

welche ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden endgültig darüber zu beschließen hat.

Der Aufsichtsrat der

Gewerbebank Waiblingen

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Gastpflicht.

Carl Bauer, Vorsitzender.

Waiblingen.

Herrn-Sonnen-Schirme

in seide, wolle und baumwolle

verkauft wegen Aufgabe dieses Artikels zum Selbstkostenpreis.

Dr. Kinzler, Witwe.

Auch empfehle ich fertige

Hemden, Blousen, Schürze,

zu äußerst billigen Preisen

die Obige.

Erste Sehenswürdigkeit Stuttgarts.

Nur bis zum Herbst.

Lindenstraße 51.

Helgoland-Panorama

nebst Rettung Schiffbrüchiger.

Großartigstes Kolossal-Rundgemälde

von Marinemaler Hans Petersen, München.

Eintrittspreis 1.—. Tugendbillete, täglich gültig 6.—.

Montag, Mittwoch, Samstag, Sonn- und Festtage 50.—.

Kinder, Schulen, Militär vom Feldwebel abwärts jeweilig die Hälfte.

Täglich geöffnet von morgens 1/9 Uhr bis Dunkelheit.

Cement-Röhren

Pferde-Vieh-Schweins- & Brunnenröge, Wassersteine, Rinnen

Cementböden, Boden-Plättchen, sowie Betonierungs-Arbeiten

jeder Art empfohlen

Krutina & Mühle, Untertürkheim bei Stuttgart

Gewerbebank Waiblingen


eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.
Vermögensstand am 31. Dezember 1891.

Soll.		Haben.	
Rasse	fl. 6,043 19	Grundstockvermögen:	
Wechsel	fl. 6,590.10	a) Reservefonds	fl. 19,000.—
Wertpapiere	fl. 36,264.—	b) Dividendenreservefonds	fl. 2,300.—
Geschäfts-Ausstände	fl. 414,892.27	c) Effektenreservefonds	fl. 264.93
Gerätschaften	fl. 695.—	Schäftsanteile der Mitglieder	fl. 72,505.68
		Geschäfts-Schulden	fl. 370,413 95
	<u>fl. 464 484 56</u>		<u>fl. 464 484 56</u>
Mitgliederzahl am 31. Dezember 1890	297		
im Jahr 1891 eingetreten	47		
" " " ausgeschieden infolge Aufkündigung	9		
" " " " Ausschließung	7		
" " " " Ablebens	6	zus.	22
		Zuwachs	25
			322
Mitgliederzahl am 31. Dezember 1891			

Der Vorstand der
Gewerbebank Waiblingen
eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.
G. Pfeleiderer. W. Heim. G. Villinger.

Von Augenarzt **Dr. Weller** u. d. f. n. Erhaltung. 3.
3. Dresden (Waisenhausstr. 6) erschien: **Das Licht d. Auges** Aufl. (Leipzig, Abel) 1 M.
Dr. Weller ist (auch f. Gehör u. Halsleiden) **Mittwoch 4. Mai** Nachm. 1-5 Uhr in **Waib-**
lingen (Gart. u. Post) a. spr.

In allen Spezeret- und Delikatessen-Geschäften.



Für die gute Köchin wie für die sparsame Hausfrau!

Höchst wohlschmeckend auch für Kranke u. Schwache.

Waiblingen.
Frischen
Portland- & Roman-Cement
empfiehlt
Heinrich Wandler, Neue Bahnhofstraße.

Vorsicht beim Einkaufe von
Zacherlin.




Kunde: „... Ich will kein offenes Insectenpulver, denn ich habe Zacherlin verlangt!... Man rühmt diese Spezialität mit Recht als das weitaus beste Mittel gegen jederlei Insecten, und darum nehme ich nur: eine versiegelte Flasche mit dem Namen Zacherlin!“

In Waiblingen bei Herrn **G. Kauffmann jun.**
Fritz Mayer.
In Winnenden „ „ **G. Häussermann.**

Kathreiner's Malzkaffee

das beste aller Kaffee-Zusatzmittel
der einzige vollkommene Ersatz für
Bohnenkaffee
hat auf der „Internationalen Ausstellung für das
Rothre Kreuz, Armeebedarf, Volksernährung, Hygiene und
Kochkunst“ unter dem Protektorate S. M. der Königin von Sachsen
Leipzig 1892
von allen Kaffee-Zusatz- & Ersatzmitteln
allein
die erste und höchste Auszeichnung
≡ **die goldene Medaille** ≡
erhalten.

Kathreiner's Kneipp-Malzkaffee
wird niemals lose, sondern nur in Originalpaletten mit nebenstehender Schutzmarke verkauft.
Zubereitung:
Die Körner mahlen und mindestens 5 Minuten kochen.
Detailverkaufspreis:
45 Pf. 1 Pfundpaket, 25 Pf. 1/2 Pfundpak.
NB. Pfarrer Kneipp hat uns das alleinige Recht für Deutschland eingeräumt, unser Fabrikat als „Kneipp-Malzkaffee“ zu bezeichnen und sein Bild und seine Unterschrift als Schutzmarke zu benutzen.
In haben in allen Colonialwaren- u. Droguenhandlungen.
Kathreiner's Malzkaffee-Fabriken
München—Wien.
Zweig Niederlassungen in Berlin und Zürich.



Lehr-Verträge empfiehlt **C. F. Bud.**

Carl Robert, Stuttgart, Marktstraße 11, Ecke der Carlstraße, Herrenkleiderfabrik, near. 1839, empfiehlt reichhaltigste Auswahl in **Joppenanzügen, Jaquetanzügen, Gehrodanzügen, Hochzeitanzügen, Confirmanten- und Knabenanzügen, einz. linen Hosen, Joppen etc.** von den billigsten bis zu den feinsten Genres in nur selbstverfertigten solider Ware. Große Fickerei zu jedem Stück gratis. Großes Stofflager für Anfertigung nach Maß.
Sonntags bis 4 Uhr offen.

Ganz billige feste Preise.
Tausendfach geachtet, geschätzt, beliebt, gen. beliebt, beliebt.

b. J. allergnädigst geruht, die Wahl des Amtsrichters Dr. Mülberger in Diberach zum Stadtschultheißen von Ehlingen zu bestätigen.

Se. Maj. der König hat aus Anlaß der Visitation des Oberamts Welzheim dem Stadtschultheißen Sigel in Lorch die goldene und dem Stadtschultheißen Kinkel in Alsdorf die silberne Zivilverdienstmedaille verliehen.

Das württ. Pionierbataillon No. 13 in Ulm feiert am 29. und 30. ds. Mts. das 75jährige Bestehen der württembergischen Pioniere.

Stuttgart. In seiner gestrigen Sitzung hat der neugegründete Amerikanerklub beschlossen, künftighin jeden Samstagabend im Restaurant Die Lamm eine gefellige Vereinerung zu veranstalten, wobei Landsleute stets willkommen sein werden.

In Stuttgart erschöpfte sich auf der Probabühne des Kgl. Hoftheaters ein Fesler, Vater von 6 Kindern. Demselben war, da im Sommer nicht geheilt wird, seine Stelle gekündigt worden.

Die Geltsucht ist gegenwärtig in Stuttgart besonders groß; es hängen nämlich zurzeit nicht weniger als 103 standesamtliche Aufgebote im Treppenaufgang des Rathauses.

Deutsches Reich.

Berlin, 28. April. Die „Nationalliberale Korrespondenz“ erfährt, neuerdings angeblich zuverlässig, daß für die nächste Reichstagsession eine große Militärvorlage in Vorbereitung sei.

Von der bayerischen Grenze, 27. April. Einen etwas teuren Spaß erlaubte sich der Arbeiter F. in L. Derselbe hatte vor einigen Moraten etwa 10 000 M. geerbt, war deshalb mit einer Verwandten in Peczeh geraten; der zwar von ihm gewonnen wurde, doch den Mann maßlos erbittert hatte. Um nun der Frau einen Poffen zu spielen, praktizierte er eines Abends seinen Geißel in das Zimmer der Waise. Dieser bemerkte diese den Eindringling nicht gleich und der Wid kam durch die offenstehende Türe in die gute Stube, wo ein Schrank mit bis zur Erde reichender Spiegelthüre stand. Das Tier sah in dem Glase einen Spiegelgäbiter, fuhr mit den Hörnern gegen ihn und die Thüre flog in tausend Trümmer, der Inhalt an Witzzeug und Silber heraus und wurde von dem ungeberdigen Tiere zertreten. Das Erdel kann man sich denken, der Schabernack kam den Anstifter auf 200 M. zu stehen.

Aus Baden, 24. April. Durch die außerordentliche Einsicht und Thakraft eines vierjährigen Kindes wurde in Rust eine Fehille vor schwerem Leid bewahrt. Eine dortige Frau hatte sich in einen Laden begeben, um Waren einzukaufen. Dohelm überließ sie ihrem vierjährigen Tochterlein die beiden jüngeren Geschwister, eines von einem und das andere von zwei Jahren, zur Obhut. Das zweijährige Kind erwischte Bündelholzchen und zündete das Bett an, worin es lag. Daneben schlief das jüngere Kind. Beide Bettchen gerieten in Flammen. Glücklicherweise kam das vierjährige Schwesterlein dazu. Diese kleine Heldin schleppte unter vieler Mühe zuerst das größere, dann das kleinere Kind durch die Flammen ins Freie hinaus. Das Feuer wurde dann von Nachbarsleuten bemerkt und als bald gelöscht.

Neu-Ulm, 27. April. Bei der Untersuchung von Lebensmitteln, welche gefahren stattand wurden bei verschiedenen Metzgeru Liederläse und Leberwürste wegen ihres Mehlzusatzes beschlagnahmt.

Welsch, 27. April. (Eine gewichtige Person). Am Mittwoch starb die schweisse Frau der Umgegend, die Wirtin von Hub. Ihr Körpergewicht betrug 3 1/2 Zentner.

Im Laufe dieses Jahres sind der deutschen Regierung wieder Mitteilungen der französischen Regierung zugegangen, aus denen hervorgeht, daß die Serblichkeit in der Fremdenlegion eine bisher noch kaum erreichte Höhe gehabt hat. Allein in diesem Jahre sind über 300 Totenscheine eingereicht worden, die sich natürlich nur auf deutsche Staatsangehörige beziehen. Wenn die Sieblichkeit wie bisher anhält, so kann man voraussehen, daß in diesem Jahre zwischen 6—700 Deutsche in französi. Diensten sterben werden, und wenn nun die Fremdenlegion noch nach Dahome geschickt wird, so kann es noch schlimmer werden, da dann zu den jetzt die große Mehrzahl der Todesfälle ausmachenden Krankheiten auch noch Verluste durch die Waffen hinzutreten werden. Aus der Zahl der oben angeführten Totenscheine kann man ersehen, welche ein fürchterlicher Menschenverbrauch bei der Fremdenlegion stattfindet und wie nomenlos schlecht diejenigen Elsas-Lothringer beraten sind, die ihr in Massen aus jugendlichem Unverstande zulaufen. Die meisten der in den letzten Totenscheinen genannten sind Elsas-Lothringer.

Schwern, 27. April. Die feierliche Beisetzung der Großherzogin Mutter in der Heiligen-Blutkapelle des Domes hat heute stattgefunden. Nachmittags 2 Uhr wurde ein Trauergottesdienst in der Schloßkapelle am Sarge abgehalten. Der Kaiser führte die Großherzogin Marie zur Trauerstätte. Nach einem Gesange und der Rede des Hofpredigers wurde der Sarg auf den Leichenwagen gehoben. Hinter dem Sarge schritten der Kaiser, der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz, der Großfürst Wladimir, die Herzoge Paul und Johann Albrecht, hinter ihnen ein zahlreiches Trauergesolge. Am Dom empfing die Geistlichkeit den Trauerzug. Der Sarg wurde vor den Altar gestellt. Superintendent Lard sprach hierauf ein Gebet, während die Beisetzung erfolgte, und den Segen.

Ausland.

Der Pariser Berichterst. der Frk. Z. weiß von dem Dynamitanschlag gegen das Restaurant Bery folgende Einzelheiten zu melden: Die Bombe war unter den Banktisch niedergelegt vor dem kleinen Fenster des Weinschanks, die Lunte lief über das Trottoir und endete an einer Bank gegenüber dem Hause. Der Hergang wird so geschildert:

Ein Unbekannter trat in das Schanklokal, bestellte ein Getränk und legte währenddessen die Bombe unter den Tisch. Dann zahlte er, ging hinaus und zündete die Lunte von außen an. Die Explosion zerstörte die Außenseite des Weinschanks und das Comptoir Berys, der sich in letzterem befand. Beide Beine wurden ihm zermalmt, er wurde sofort ins Hospital transportirt, wo eine Amputation der Beine vorgenommen wurde. Außerdem ist eine 12jährige Tochter Berys verletzt. Ein Fotograf Hamond erlitt zahlreiche Wunden am Unterleib, Gandon, einem Schriftsetzer, wurde der Kinobaden zerschmettert. Die Zahl der leichtermundeten Passanten wird auf 15 angegeben. Der Kellner Therot und Frau Bery wurden vor Schreck halb wahnsinnig. Die Feuerwehr nahm sofort die Räumungsarbeiten vor. Die oberen Stockwerke des Hauses wurden nicht beschädigt.

Paris, 28. April. Das Syndikat der Pariser Droschkenukutscher fordert die Mitglieder auf, am 1. Mai nicht zu fahren, sondern die Kundgebungen mitzumachen. — Loubets Entschädigungsvorlage für die durch anarchistische Explosionen Betroffenen betrifft nur die bisherigen Explosionen ohne die Entschädigungspflicht für die Zukunft zu verallgemeinern. Hier wurden 4 weitere Sprengbomben auf der Straße gefunden. Heute Vorm. wurde der Anarchist Moreau verhaftet. — Nach Mitteilungen aus Saint-Etienne fanden in L a n g e a c, Departement Haut-Loire, 6 Feuerbrünste statt, die böswilliger Brandstiftung zugehrieben werden. In vergangener Nacht wurde durch eine mit Explosivstoff gefüllte Pflanze ein neuer Brand hervorgerufen. Die Bevölkerung befindet sich in Folge dessen in großer Erregtheit.

Paris, 29. April. 56 Sicherheitsinspektoren mit ihren Mannschaften sind zum Schutze der hervorragenden Gerichtspersonen abgeordnet. Sämtliche Geschworenen werden Tag und Nacht von je 3 Schutzleuten bewacht. Den Gen.-Staatsanwalt Beaurepaire beschützen fortgesetzt 10 Geheimpolizisten und 6 den Präsidenten Gues. (Schw. Merk.)

Lüttich, 29. April. In einem Hause am Platz Saint Pierre fand gestern abends eine Dynamitexplosion statt, wodurch großer Schaden verursacht wurde. Ein Zimmer im Erdgeschosse wurde zertrümmert, die Einrichtung vernichtet. Menschen blieben unverletzt.

Rom, 28. April. Der „Stalle“ zufolge erfolgten in Rom und anderen Städten weitere Anarchistenverhaftungen. Die Justizbehörde verfolgt die Spuren einer neuen Anarchistengruppe.

Neapel, 28. April. Hier wurden im Laufe der Nacht 70 Anarchisten verhaftet, in deren Besitz Dynamit gefunden wurde. In Palermo, Catania, sowie in den meisten Städten Siziliens wurden zahlreiche Anarchistenverhaftungen vorgenommen.

Sofia 29. April. Die Polizei verhaftete in Rustschud 26 Personen, darunter 7 Russen, wegen Verdachts eines Dynamitanschlags. Bei einem Russen Namens Schirmaloff wurden 10 Dynamitbomben gefunden.

Philadelphia, 28. April. Vor Beginn der gestrigen Vorstellung im Grand Centraltheater brach auf der Bühne eine Feuerbrunst aus, die eine große Panik der nach den Ausgängen drängenden Schauspieler und des Publikums hervorrief. 6 Schauspieler wurden getötet, 70 Männer und Knaben verletzt. Der Brandschaden wird auf 1 Million Dollars geschätzt.

Waiblingen. Fruchtpreise vom 23. April 1892.

	Höcster	mittlerer	niederster	Durchschnittspreis
Dinkel:	M. —	M. 7.85	M. —	M. 7.85 per Ztr.
Haber:	M. 7.—	M. 6.75	M. 6.50	M. 6.68 per Ztr.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 1. Mai

9 Uhr Predigt: Stadtvicar Laugmann.

1 1/2 Uhr Christenlehre: Stadtvicar Laugmann.

(Bei der Christenlehre haben die konfirmirten Söhne zu erscheinen.)

Katholischer Gottesdienst.

Sonntag, den 1. Mai

Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt und Amt.

Nachm. 2 Uhr: Andacht.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben des † Jakob Friedrich Gaupp, gewesenen Wein-
gärtners dahier bringen am nächsten

Montag, den 2. d. Mts.

Abends 7 Uhr

folgende Liegenschaft im Gäßhaus z. Schwane zum Ankauf:

1 Nr 89 Dm. ein 2stod. Wohnhaus mit Scheuertenne und gewölbtem Keller, angebautem Schuppen und Hofraum an der Winnender Steige.

Br. 2540 M.

1 Nr 01 Dm. Gras- und Baumgarten hinter dem Haus

51 Nr 01 Dm. Baumacker am Kleinheppacher Weg.

36 Nr 03 Dm. Wiese im untern Ring.

Hierzu sind die Liebhaber eingeladen.

Waiblingen.

Neuer birg.

Pferdezahn-Mais
ist eingetroffen bei

Fritz Mayer.